

## Beitrag Tide Radio Oktober 2026

Am Mikrofon spricht Cathrin Stank

In der Nähe unseres Hauses gibt es einen Park mit einem See voller Lotusblumen. Wenn sie blühen, sind sie wunderschön! Ihre Einzigartigkeit geht mir jedes Mal zu Herzen, ihre perfekte Schönheit lässt mich nie unberührt.

Aber wussten Sie, dass Lotusblumen tief im Schlamm wurzeln, während ihre makellosen Blüten hoch über die Wasseroberfläche ragen?

Die Wurzeln der Lotusblume stecken nämlich fest im nährstoffreichen Schlamm am Gewässerboden. Ohne Schlamm keine Lotusblüten!

Die Blätter und Blüten sind dabei mit einem besonderen Effekt ausgestattet: denn an ihnen perlen Wasser und Schmutz ab, wodurch die Pflanze trotz ihrer schlammigen Umgebung stets rein und sauber bleibt.

Das erzählte mir kürzlich eine Freundin, die sich sehr für fernöstliche Weisheiten interessiert. Sie erklärte mir, dass die Lotusblume als Symbol dafür steht, dass mitten im weltlichen Chaos trotzdem Reinheit und Weisheit entstehen oder erblühen kann.

Der Schlamm dient dabei als Metapher für Krisen, Leid oder schwierige Lebensumstände, aus denen wahre Stärke und Schönheit erwachsen können.

Die Lotusblume dient als Symbol für Transformation – von der Dunkelheit ins Licht.

Somit können wir unsere Leiden und Herausforderungen mit einer Art Schlamm vergleichen, aus dem wie bei der Lotusblüte neues Glück wachsen kann.

## Beitrag Tide Radio Oktober 2026

Sorgen um das Weltgeschehen Arbeitslosigkeit, Angst, Trauer, Verletztheit, Schmerzen, Krankheit – alles Beispiele für Schwierigkeiten oder Herausforderungen in unserem Leben.

Niemand reißt sich darum, sie zu erleben - sie fühlen sich manchmal an wie zäher, fester Schlamm, in dem wir feststecken.

In irgendeiner Form hat jeder mit solchem Schlamm zu kämpfen. Und wir entkommen ihm nicht – im Schlamm kann man nicht wegrennen, im Gegenteil – man sinkt nur tiefer hinein.

Das klingt irgendwie nicht sehr ermutigend, oder etwa doch?

Wir können den Schlamm als etwas betrachten, das uns gefangen hält – oder aber als etwas, in dem wir Wurzeln schlagen können. Denn jede Herausforderung trägt zu unserem Wachstum bei und macht uns stärker.

Wenn Widrigkeiten – also Schlamm – zu unserem Wachstum gehören – gibt es dann nicht irgendetwas, was uns durch diese Zeit hindurch helfen kann? Gibt es einen Anker in den Stürmen unseres Lebens, der uns wieder Halt gibt und inneren Frieden schenkt?

Ich musste an Ijob denken, über den im Alten Testament berichtet wird. Er hatte buchstäblich alles verloren – seinen Reichtum, seine Gesundheit, seine Freunde, seine Frau und seine Kinder. Er steckte wirklich in tiefem zähen Schlamm.

Eine Zeitlang war Ijob am Boden zerstört und haderte mit seinem Schicksal, doch dann besann er sich und wandte sich an seinen Gott, der ihm half und sein Glück wiederherstellte.

Wir sagen oft, wo Licht ist, ist auch Schatten. Aber das bedeutet im Umkehrschluss: wo Schatten ist, muss Licht sein! Denn ohne Licht, gibt es keinen Schatten!

## Beitrag Tide Radio Oktober 2026

Und an dieser Stelle habe ich eine Wahl: richte ich meine Aufmerksamkeit auf den Schatten und die Dunkelheit oder frage ich mich: wo ist das Licht?!?

Es muss da sein, denn sonst gäbe es keinen Schatten. Das ist ein Naturgesetz und schon das kleinste bisschen Licht vertreibt die Dunkelheit.

Jesus Christus hat gesagt: **„Ich bin das Licht der Welt“**. Und direkt im Anschluss: **„Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“**

Mit anderen Worten sagt er:

**„Ich helfe dir durch den Schlamm. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Schlamm steckenbleiben, sondern zum Licht emporwachsen.“**

Wenn wir also mit Schlamm zu kämpfen haben, strecken wir uns nach dem Licht.

Bedenken wir: Der Schlamm ist für die Lotusblüte kein Hindernis – er ist ihre Grundlage!

Nichts von unseren Schmerzen oder Herausforderungen ist vergeblich, denn sie werden zum Nährboden für unser Wachstum.

Jesus Christus sagte im Neuen Testament von sich selbst

Ich bin das Licht der Welt

Ich bin das Brot des Lebens

Ich bin das lebendige Wasser

Ich bin die Tür

Ich bin der gute Hirte

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben

## **Beitrag Tide Radio Oktober 2026**

Wenn wir also das Gefühl haben, der Schlamm in unserem Leben nimmt überhand, fragen wir uns doch: Wo ist das Licht? Wo ist Jesus Christus?

Vielleicht stellen wir dann überrascht fest, dass er direkt an unserer Seite ist und uns hilft, aus dem Schlamm Kraft und Erkenntnis zu ziehen, um zum Licht emporzuwachsen.